

Angebote zur 2. Bayerischen Demenzwoche – Stadt und Landkreis Landshut

Info & Kontakt:

Monja David, Nicole Smolin
Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut
Tel: 0871/963 67-161
kodela@landshuter-netzwerk.de



gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Verbundpartner:



Landkreis Landshut



17.09.21 – 12.30 und 14.00 Uhr

„Bewegungsangebot“ - Begleitete Bewegungs-Stunden am Bewegungsparcours mit einem Physiotherapeuten in Ergolding

Im Freizeitgelände „Hinter der Etz“ am Bewegungsparcours gemeinsam trainieren; das bietet der Markt Ergolding, Seniorenkoordinationsstelle, unter fachlicher Anleitung des Physiotherapeuten Maximilian Lechner, an.

Es werden spezielle Übungen zur Steigerung der Beweglichkeit und mehr Kraft aufgezeigt. Sie dienen auch dem Muskelaufbau und beugen Stürzen vor. Das speziell für den Personenkreis zusammengestellte Programm steht allen Interessierten offen. Übungen zur Koordination und leichte Dehnübungen runden das Programm ab. Auch die neben dem Bewegungsparcours befindliche Wiese wird in die Übungen einbezogen.

Auf gesundheitliche Einschränkungen wird im Einzelfall eingegangen und es werden Bewegungsalternativen aufgezeigt. Sitzmöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung.

17.09.21 – 19.30 Uhr

Vortrag: „Bin ich vergesslich oder hab ich Demenz?“ im Pfarrstadel Buch a. Erlbach

Wie heißt sie nochmal? Der Name einer Bekannten fällt mir im direkten Gespräch mit Ihr nicht sofort ein... Oder: Schon wieder habe ich meine Haustürschlüssel verlegt und den Geburtstag meiner Cousine abermals vergessen, was mag sie bloß über mich denken...

Sie alle kennen solche oder ähnliche Situationen, in denen uns das bisher gut funktionierende Gedächtnis im Stich lässt? Bin ich etwa nur unkonzentriert geworden oder habe ich vielleicht schon eine Demenz?

Diese Fragen, die sich viele ältere Menschen stellen, möchte die Gerontologin Frau Johanna Myllymäki von der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern mit ihrem Vortrag beantworten. Sie wird erklären, wie das Gedächtnis normal funktioniert und was dementielle Erkrankungen eigentlich sind.

20.09.2021 – 16.00 Uhr

„Mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen“ – Workshop für Angehörige im Mehrgenerationenhaus der AWO

Kommunikation ist ganz schön schwierig. Bei Gesunden kommt es zu Missverständnissen und Konflikten. Die Kommunikation mit Menschen mit Demenz ist noch schwieriger. Eingeschränktes Sprachverständnis und der Sprache, Schwierigkeiten mit dem Kurzzeitgedächtnis, usw. erschweren die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Oft kommt es durch Missverständnisse zu Verhaltensauffälligkeiten des an Demenz erkrankten. Der Workshop soll helfen mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu treten und im Gespräch zu bleiben. Lösungen bei Kommunikationsproblemen werden gemeinsam erarbeitet und in Übungen und Fallbeispielen gefestigt. Leitung: Maria Karl

21.09.2021 – 9.00-11.00 Uhr

Beratung im Landratsamt – Schwerpunkt Wohnraumberatung

Das Landratsamt bietet auch in diesem Jahr eine Beratung zu relevanten Themen rund um Demenz an. Das Thema Wohnen kann einen großen Einfluss auf das Leben Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen haben. Eine durchdachte Auswahl von Hilfsmitteln und räumlichen Anpassungen kann entlasten und die Selbstständigkeit der Betroffenen stärken. Frau Abramowski ist die Wohnraumbeauftragte des Landkreises und steht Interessierten für Fragen zur Verfügung.

21.09.21 – 16.00 Uhr

Vortrag: „freiheitsentziehende Maßnahmen“ im Forum des Landshuter Netzwerks e.V.

Sabine Tschainer-Zangl vom Institut "Aufschwung Alt" gibt einen Überblick zum Thema „freiheitsentziehende Maßnahmen“. Der Vortrag findet zudem im Rahmen des Welt-Alzheimer-Tages statt.

22.09.21 – 17.00 Uhr

Demenzpartner werden – Kompaktkurs der Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut im städt. Veranstaltungsaal Vilsbiburg

Es handelt sich dabei um einen Basiskurs zum Thema Demenz. In dem Kurs werden Informationen zum Krankheitsbild sowie zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt. Demenz Partner ist eine bundesweite Initiative der deutschen Alzheimer Gesellschaft. Die Teilnahme an dem Kompaktkurs steht allen Interessierten offen. Die Teilnehmenden werden so Demenz Partnerinnen und Partner und damit Teil der weltweiten Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

23.09.2021 – 13.00-15.00 Uhr

Beratung im Landratsamt

Die Diagnose Demenz wirft viele verschiedene Fragen auf und kann Betroffene und Angehörige überfordern. Um Ihnen bei der Bewältigung dieser Fragen zu helfen gibt es verschiedene Anlaufstellen und Beratungsangebote. Frau Bertram (Seniorenbeauftragte Landkreis Landshut) und Frau Draeger (GesundheitsregionPlus Stadt und Landkreis Landshut) beantworten gerne ihre Fragen oder helfen Ihnen den richtigen Ansprechpartner zu finden.

23.09.2021 – 9.00-11.00 Uhr

Sprechstunde Demenz der Koordinierungsstelle Demenz Landkreis Landshut im Rathaus Ergolding

Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen oder deren Angehörige – auch über die Gemeindegrenze hinaus. Wir beraten zu allen möglichen Themen rund um das Thema Demenz, beispielsweise dem allgemeinen Krankheitsbild oder dem Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Zudem geben wir Informationen zu finanziellen und sozialrechtlichen Fragestellungen sowie den verschiedenen Unterstützungsformen und Entlastungsangeboten. Parallel zur Sprechstunde ist bei Bedarf ein Betreuungsangebot für betroffene Angehörige möglich.

24.09.2021 – 9,00-11.00 Uhr

Beratung im Landratsamt – Schwerpunkt Betreuung

Ein weiteres sehr wichtiges Thema, wenn es um Demenz geht, ist die Betreuung. Hier sind neben dem Willen des Betroffenen und den Wünschen auch rechtliche Aspekte zu beachten. Diese Themen können ängstigen, sind aber wichtig zu klären und schaffen dann auch Sicherheit für alle Beteiligten. Frau Hans (Betreuungsstelle Landkreis Landshut) beantwortet gemeinsam mit einer Kollegin gerne alle Fragen rund um die Themen Betreuung, Vollmachten und Vorsorge.

24.09.21 – 17.00 Uhr

Vortrag: Autofahren und Demenz – Bürgersaal Rottenburg

Der heutige Straßenverkehr verlangt von Autofahrern schnelle Reaktionsfähigkeit und gut funktionierende Sinnesleistungen, Orientierung sowie Konzentration. Dinge die im Laufe des Lebens ohne entsprechendes Training abnehmen. Die meisten älteren aktiven Autofahrer können durch geeignetes vorausschauendes Verhalten die mit dem Alter eintretenden Veränderungen gut kompensieren. Da der Anteil älterer Autofahrer jedoch kontinuierlich zunimmt, werden auch zusätzliche Aspekte, wie chronische Erkrankungen und Medikamentenkonsum bei der Beurteilung der Fahrtauglichkeit wichtig. Wie ist es z.B. bei Menschen, deren Gedächtnisleistung abnimmt, also eine sogenannte dementielle Entwicklung erfahren? - Viele Angehörige stellen sich die Frage, ob und in wieweit sie die automobilen Verkehrsteilnahme ihrer Angehörigen unter diesem oder auch anderen Aspekten einschränken sollten.

Der Vortrag von Frau Johanna Myllymäki, Gerontologin von der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern, geht auf diese Problematiken ein, und beleuchtet die Fahrtauglichkeit von Menschen mit Demenz aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

25.09.21 – 13.30 Uhr

„Im goldenen Licht“ – Spätsommerwanderung durch das Klosterholz

Gemeinsam wollen wir bei einer gemütlichen Rundwanderung den spätsommerlichen Wald im Klosterholz erkunden. Auf gut ausgebauten, vorwiegend schattigen Kieswegen geht es ca. 3,5 km durch den Wald. Unterwegs laden Rastbänke zu einer Ruhepause ein. Hier werden wir auch unsere selbst mitgebrachte Brotzeit genießen.

Demenz Erkrankte und ihre Familien erwartet ein bunter, für die Zielgruppe gestalteter Ausflug mit Gleichgesinnten unter fachkundiger Leitung von Maria Karl (Fachkraft für Demenz) und Gaby Gaudlitz (Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin)